

# Gesucht? – Gefunden!

**Elektronische Wörterbücher richtig einsetzen  
Didaktische Grundlagen und praktische Umsetzung**

Herausgegeben von  
Esther Drammer, Margit Hempel, Bettina Struchholz

**CASIO®**

**Hueber**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	6
<b>Einleitung</b> .....	7
<b>1. Didaktische Grundlagen für die Nutzung von elektronischen Wörterbüchern</b> .....	11
1.1 Grundlagen des Wortschatzerwerbs und der Wortschatzvermittlung .....	13
1.1.1 Speicherung im mentalen Lexikon .....	13
1.1.2 Inkrementeller und individueller Wortschatzerwerb .....	14
1.1.3 Didaktisch-methodische Implikationen für den unterrichtlichen Spracherwerb .....	15
1.1.3.1 Methodik .....	15
1.1.3.2 Auf- und Ausbau von Methodenkompetenz .....	17
1.2 Organisation und Aufbau von PEW – Mehrwert gegenüber Printwörterbüchern .....	18
1.3 Arbeit mit dem PEW im Fremdsprachenunterricht: Vermittlung von Wörterbuchbenutzungskompetenz .....	21
1.4 Fazit .....	24
<b>2. Spiralcurriculum zur Nutzung von elektronischen Wörterbüchern</b> .....	25
2.1 Erläuterungen zum fächerübergreifenden Spiralcurriculum .....	26
2.2 Curriculares Konzept: Deutsch .....	28
2.3 Curriculares Konzept: Englisch .....	30
2.3.1 PEW als Nachschlagemedium, Einführung in die Wortschatzarbeit, Auf- und Ausbau des Wortschatzes .....	31
2.3.2 PEW als Erschließungsinstrument für sprachlich anspruchsvollere authentische Texte .....	32
2.3.3 PEW als Lernwerkzeug beim Auf- und Ausbau des individuellen Wortschatzes .....	33

2.4	Curriculares Konzept: Französisch	34
2.4.1	Erste Wortfeldarbeit mit dem PEW	35
2.4.2	Vertiefte Nutzung des PEW: Auf- und Ausbau des Wortschatzes	35
2.4.3	Kollokationen im PEW: Mehr Idiomatik in der Textproduktion	36
2.4.4	Die komplementäre Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher mit dem PEW	36
2.4.5	Die Arbeit mit dem PEW in der Sekundarstufe II: Lernerautonomie als Ziel	38
2.5	Curriculares Konzept: Spanisch	39
2.5.1	PEW als Nachschlagemedium für neuen Wortschatz/ Wortschatzerweiterung mit dem PEW	40
2.5.2	PEW als individualisiertes/personalisiertes Lernwerkzeug beim Wortschatzerwerb	41
2.5.3	PEW als Erschließungs- und Nachschlagehilfe bei Verben	41
2.5.4	PEW als Erschließungsinstrument bei authentischen Texten und Formulierungshilfe beim kreativen Schreiben	42
2.5.5	PEW als Entschlüsselungs- und Lernhilfe für interkulturelles Lernen	42
2.5.6	PEW als Selbstevaluierungs- und Testinstrument	43
2.6	Curriculares Konzept: Latein	44
2.7	Curriculares Konzept: Förderung von Mehrsprachigkeit	48
2.7.1	Beschleunigung des mehrsprachigen Lernprozesses	49
2.7.2	Erleichterung des inter- bzw. transkulturellen Lernens	50
2.7.3	Bessere Verankerung von Informationen im Langzeitgedächtnis	50
2.7.4	Unterstützung des Fremdsprachenlernens mit authentischen Materialien	51
<b>3.</b>	<b>Die wichtigsten Funktionen im Überblick</b>	<b>52</b>
3.1	Stichwortsuche	52
3.2	Rechtschreibüberprüfung	52
3.3	Globale Idiomsuche	53
3.4	Beispielsatzsuche	54
3.5	Beispielsätze, Redewendungen, Bilder und weiteres in einem Eintrag auffinden	55

---

3.6 Sprungfunktion .....	57
3.7 Wildcard .....	58
3.8 Rechtschreibduden .....	58
3.9 Lautschrift und Abkürzungen .....	59
3.10 Verlauf der Suche nachvollziehen .....	59
3.11 Favoritenlisten erstellen .....	60
3.12 Vokabellernen und Testfunktion .....	61
3.13 Vokabeltrainer .....	62
3.14 Sperrfunktion .....	62
<b>Übersichtsgrafik und Navigationshilfe .....</b>	<b>64</b>
<b>4. Anwendungsbeispiele .....</b>	<b>66</b>
für Deutsch .....	66
für Englisch .....	74
für Französisch .....	106
für Spanisch .....	132
für Latein .....	151
für Mehrsprachigkeit .....	167
<b>5. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>176</b>
<b>6. Biographien der Autoren .....</b>	<b>180</b>
<b>7. Quellenverzeichnis .....</b>	<b>182</b>

# Vorwort

Obwohl portable elektronische Wörterbücher (PEW) inzwischen in vielen Schulen als Nachschlagewerke genutzt werden und auch in fünf Bundesländern für zentrale Prüfungen zugelassen sind, existiert bisher kein didaktisches Konzept zum Einsatz von elektronischen Wörterbüchern im Fremdsprachenunterricht der Sek. I/Sek. II. Diese **sprachenübergreifende** didaktische Handreichung, die neben dem didaktischen Konzept auch Anwendungsbeispiele für die Sprachen **Deutsch (Sek. I), Englisch, Französisch, Spanisch und Latein** bietet, soll diese Lücke füllen.

Die Handreichung ist nicht nur sprachenübergreifend, sondern auch **bundesländerübergreifend**. Dazu haben sich Experten aus unterschiedlichen Bundesländern zusammen gesetzt, um für den Unterricht und für die Prüfungen entsprechend der unterschiedlichen curricularen Vorgaben ein angemessenes Konzept auszuarbeiten. Die darauf abgestimmten Anwendungsbeispiele sind von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht erprobt worden.

In dieser Handreichung wird bewusst zwischen PEW und anderen digitalen Wörterbüchern unterschieden – seien es Smartphone-Apps oder Online-Wörterbücher – da es sich bei den PEW im Gegensatz zu den anderen um geschlossene, nicht manipulierbare Systeme handelt, die aufgrund der auf ihnen enthaltenen renommierten Wörterbücher eine hohe lexikographische Qualität bieten. Dementsprechend gilt diese Handreichung für alle auf dem Markt befindlichen geeigneten elektronischen Wörterbücher, die weitgehend mit den gleichen bilingualen und monolingualen Wörterbüchern ausgestattet sind und über die gleichen Funktionen verfügen. Da diese PEW sich dennoch marginal in der Tastenbelegung bzw. der Bezeichnung einzelner Funktionen unterscheiden, werden hier die Verwendungen am konkreten Beispiel des Casio-Gerätes EW-G560C dargestellt.

Außer den grundlegenden Informationen über den Einsatz von elektronischen Wörterbüchern mit den entsprechenden Anwendungsbeispielen, enthält dieser Band auch grafisch hervorgehobene Suchhilfen, die dem Benutzer helfen, zwischen den Kapiteln zu navigieren. Die didaktischen Grundlagen im ersten Teil des Buches sind mit Verweisen zu den praktischen Anwendungen versehen und ein farbliches Griffregister ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Anwendungsbeispiele der jeweiligen Sprachen bzw. auf die mehrsprachigen Anwendungen.

Ein besonderer Dank gilt den Autoren und Autorinnen sowie den Lehrern und Lehrerinnen, die durch das Ausprobieren und ihre Erfahrungen mit der Nutzung von PEW zum Entstehen dieses Konzepts beigetragen haben.

*Das Herausgeberteam*

# Einleitung

Eigenverantwortliches, individualisiertes Lernen und fächer- und sprachenübergreifendes interkulturelles Lernen sind essentielle Bestandteile des modernen Fremdsprachenunterrichts. Hierbei ist die selbstständige Erschließung bzw. Aneignung von Wortschatz in der jeweiligen Zielsprache für die Schülerinnen und Schüler (SuS) eine Schlüsselkompetenz. Portable elektronische Wörterbücher (PEW) sind dabei das effizienteste Lehr-Lernmittel, wenn sie richtig eingesetzt werden. Um den richtigen Einsatz zu zeigen, ist dieses Konzept erstellt worden.

Das Konzept führt auf der Basis des aktuellen Stands der Fremdspracherwerbsforschung, der Fremdsprachendidaktik und empirischer Untersuchungen zum Einsatz von PEW an die Nutzung und Verwendung von elektronischen Wörterbüchern im Unterricht heran. Dabei berücksichtigt es sowohl die unterschiedlichen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen wie auch den unterschiedlichen Erfahrungsstand der Lehrpersonen und die Anforderungen beim Einsatz von PEW in Klausuren und dem Zentralabitur.

Es richtet sich an Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer für die Fächer Englisch, Französisch, Spanisch und Latein der Sek. I und Sek. II mit und ohne Erfahrungen im Umgang mit elektronischen Wörterbüchern. Je nach Bedarf bietet es eine generelle Einführung in den Gebrauch der PEW sowie fachspezifische und sprachenübergreifende Konzepte, Strategien und Materialien. Darüber hinaus gibt es auch Hinweise auf den möglichen Einsatz von elektronischen Wörterbüchern im Deutschunterricht der Sek. I.

Um jedem Nutzer einen möglichst schnellen Zugriff auf die für ihn relevanten Informationen zu bieten, ist diese Handreichung in einzelne Kapitel unterteilt worden, die zwar aufeinander aufbauen, aber auch durchaus isoliert verwendet werden können.

Das erste Kapitel erläutert ausgehend von den theoretischen Grundlagen des Wortschatzerwerbs und der Wortschatzvermittlung die unterschiedlichen Nachschlagemöglichkeiten eines PEW und dessen darin begründeten Mehrwert gegenüber herkömmlichen Printwörterbüchern, aber auch gegenüber anderen elektronischen Medien für den Schulalltag. Hier fließen die wissenschaftlichen Ergebnisse der MobiDic-Studie (Universität Wuppertal) und der CoDi-Co-Studie (Universität Osnabrück) mit ein.

Das zweite Kapitel befasst sich mit der Frage, welche Inhalte, Techniken, Strategien und welche Kompetenzen, wann in Abstimmung mit dem Curriculum und der innerfachlichen Progression vermittelt werden sollten, und wie die einzelnen Fächer Synergieeffekte eines fächerübergreifenden Konzeptes nutzen können. Dazu wurde ein spiralisch angelegtes Curriculum entwickelt, das sowohl für nur eine Sprache (z. B. Englisch), als auch für mehrere Fremdsprachen genutzt werden kann.

Im dritten Kapitel werden die wichtigsten Funktionen eines PEW erklärt, so dass auch Lehrerinnen und -lehrer ohne jegliche Vorerfahrungen sich einen schnellen Überblick verschaffen können. Obwohl die geeigneten elektronischen Wörterbücher weitgehend über die gleichen Funktionen verfügen, unterscheiden sie doch marginal in der Tastenbelegung bzw. der Bezeichnung einzelner Funktionen. Deshalb wird hier die Verwendung am konkreten Beispiel des Casio-Gerätes EW-G560C dargestellt und mit Screenshots illustriert.

Im vierten Kapitel schließlich wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Inhalte und Kompetenzen konkret vermittelt und immer weiter vertieft werden können. Hier finden sich eine Vielzahl von Unterrichtsvorhaben und sofort einsetzbaren Kopiervorlagen. Die Anwendungsbeispiele werden durch eine kompakte Übersichtsseite beschrieben, die auf die Zielsetzungen des jeweiligen Vorhabens hinweist, aber auch ganz konkrete Tipps für die Umsetzung in der Praxis bereit hält. Es werden sowohl fächerübergreifende Aspekte (z. B. Nachschlagemethoden und Strategien), wie auch fachliche Spezifika (z. B. Konjugationstabellen) berücksichtigt.

Als Orientierungshilfe für die einfache Navigation zwischen den einzelnen Kapiteln befindet sich zwischen dem dritten und dem vierten Kapitel eine Übersicht des Griffregisters und die grafische Umsetzung des Spiralcurriculums als Baum.

Der Baum hat Wurzeln – diese symbolisieren die Vorerfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler z. B. durch die Wörterbucharbeit in der Grundschule mitbringen. Der Baum hat einen Stamm, der gewissermaßen das Fach Englisch als erste und meist durchgängig belegte Fremdsprache, die in den ersten Lernjahren viele Grundlagen legt, versinnbildlicht. Der Baum wächst von unten nach oben, was die Lernprogression aufzeigt. Der Baum hat Zweige und Äste, diese stehen für den Raum für die verschiedenen Sprachen und deren ganz individuelle Spezifika im Hinblick auf die Wortschatzvermittlung. Der Baum hat Früchte, die die vielfältigen Beispiele, Lernaufgaben und Projekte symbolisieren, die die Nutzung eines PEW im Unterricht ermöglichen.

Die großzügige und schnell erfassbare Anordnung der einzelnen Funktionen des PEW auf der linken Seite vereinfacht deren Auffinden. Das farbliche Griffregister auf der rechten Seite ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Anwendungsbeispiele der jeweiligen Sprachen bzw. auf die mehrsprachigen Anwendungen.

Dabei kommt folgendes Farbschema zum Tragen:

- Allgemeingültige Informationen: weiß
  - Deutsch: orange
  - Englisch: grün
  - Französisch: blau
  - Spanisch: gelb
  - Latein: rot
  - Mehrsprachigkeit: violett
  - Funktionen des PEW: grau
- } Fachspezifika

Auf der beiliegenden CD findet der Nutzer Lösungen zu einzelnen Anwendungsbeispielen.

Die für diese Handreichung exemplarisch ausgesuchten Anwendungsbeispiele stellen einen kleinen Überblick über die Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten von PEW im Fremdsprachen- bzw. Deutschunterricht dar und sollen als Einstieg in bzw. Grundlage und Anregung für die Verwendung von PEW dienen.